



Zweite Information zu Auswirkungen von Covid-19 auf Veranstaltungen der Kantonsschule Zürcher Unterland

Liebe Angehörige der KZU
Sehr geehrte Damen und Herren

Eine Woche nach meiner ersten Mail an Sie möchte ich erneut informieren, wie wir an der KZU auf die leicht veränderten Bedingungen reagieren.

Es ist wichtig festzuhalten, dass nach wie vor kein Grund für Panik besteht. An der Kanti Bülach gibt es, trotz anders lautenden Gerüchten, bisher keinen Fall von Coronavirus-Erkrankung. Die Schulleitung ist ständig erreichbar und nah am Geschehen dran. Sie ist auch in engem Kontakt zur Bildungsdirektion.

Unterricht findet nach wie vor statt. Die Zentrale Aufnahmeprüfung findet am Montag und Dienstag statt.

Wir sollten alle versuchen, uns an die Empfehlungen des Bundes zu halten, wie sie auf den roten Plakaten beschrieben sind. Der Link zu den Empfehlungen findet sich unten.

Angehörige der KZU mit Grippe-symptomen bleiben, wie das bei jeder Grippe eben sein soll, zu Hause, bis sie gesund sind («ein Tag fieberfrei»). Schülerinnen und Schüler mit offensichtlichen Krankheitssymptomen werden – auch dies ist bei jeder Grippe-welle so – nach Hause geschickt.

Die Schulleitung hat heute beraten, um über Veranstaltungen der Schule, die einen grösseren Rahmen haben, zu beschliessen. Wir haben wie folgt entschieden:

- **Elternabend** «smart@phone», Dienstag, 10. März: **verschoben** auf ein noch nicht bekanntes Datum
- **Perlentauchen**, Freitag, 13. März: **verschoben** auf ein noch nicht bekanntes Datum
- **Elternbesuchstag**, Mittwoch, 1. April: **abgesagt** (Der nächste Elternbesuchstag findet im September statt.)
- **Projektwochen im Ausland** vor den Frühlingsferien **finden nicht statt** (Ausnahme: Bregenz, A). Die betroffenen Klassen haben Regelunterricht, es gibt keine alternativen besonderen Unterrichtsformen. Ob die Projektwochen allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden können, wird sich zeigen.

Auswirkungen auf einzelne, auch kleinere, Veranstaltungen der Schule werden von uns mit den Direktbetroffenen besprochen.

Wir beobachten die Entwicklung weiterhin genau und werden wieder informieren, wenn sich Veränderungen ergeben.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und euch allen weiterhin einen kühlen Kopf – und gute Gesundheit.

Freundliche Grüsse

Roland Lüthi, Rektor